

keinesfalls im üblen Sinne „populären“ Ideen weiterwirken. Aus seiner Schule sind schon ganz respektable Arbeiten herausgekommen. Eine solche Fortwirkung ist auch Hohlweins Anregungen beschieden. Es ist einmal ganz richtig bemerkt worden, dass Hohlwein, ohne je Lehrer gewesen zu sein, vielen Lehrer geworden sei. Der Effekt zeigt sich in dem guten



W. Zietara

Abb. 18

Plakat

Druck: Vereinigte Druckereien und Kunstanstalten, G. m. b. H., München

Durchschnitt der Münchner Plakate, selbst wenn die Namen sonst ganz unbekannter Künstler als Autoren darunter standen oder wenn sie überhaupt anonym erschienen. Indessen haben auch reife, anerkannte Künstler, namentlich im Technischen, von Hohlwein gelernt, und sie brauchen sich dessen nicht zu schämen. Denn an Erfahrung ist Hohlwein, dank eines nimmermüden Experimentierens, allen seinen Mitstreibern heute um ein beträchtliches überlegen. So hat z. B. der jung verstorbene Karl Kunst, der sich mit Leidenschaft